

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Geschichte und der
Geographie in der Mittel- und Oberstufe





Privater Masterstudiengang

Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-didaktik-geschichte-geographie-mittel-oberstufe

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 20

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Der Unterricht in Geographie und Geschichte ist in den Lehrplänen der Mittelstufe von großer Bedeutung, unabhängig davon, ob die Schüler beabsichtigen, verwandte Fächer in ihrer Universitätsausbildung zu verfolgen oder als Teil des notwendigen Lernprozesses für die allgemeine Schülerschaft. Das Planen, Entwickeln und Sicherstellen, dass dieser Unterricht effektiv und qualitativ hochwertig wird, erfordert spezifisches Wissen und Aktualisierungen, die die Geographie- und Geschichtslehrkraft durch dieses umfassende Fortbildungsprogramm schnell und einfach erreichen kann. Eine außergewöhnliche Gelegenheit, sich an einer hochkarätigen Universität vorzubereiten.



“

Die neuesten Entwicklungen im Bereich der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe in einem vollständigen Programm, das so strukturiert ist, dass es Intensität und Flexibilität mit der besten Vorbereitungsmethode auf dem Markt für Online-Unterricht in Einklang bringt"

Die voruniversitäre Ausbildung, insbesondere die Studien in den Bereichen Geographie und Geschichte, zielen darauf ab, den Schülern eine breit gefächerte und ausreichende kulturelle, soziale und persönliche Entwicklung zu bieten, um die nachfolgenden Vorbereitungsphasen mit einer soliden humanistischen Vorbereitung zu bewältigen, die es ihnen ermöglicht, die Welt, den politischen und sozialen Kontext zu verstehen und ihre eigenen persönlichen Kriterien zu entwickeln, mit denen sie in der Welt funktionieren können.

Mit der Schaffung dieses privaten Masterstudiengangs zielt TECH darauf ab, sowohl bei Lehrkräften als auch bei angehenden Lehrkräften ein Wissen über die Realität der aktuellen Sozialwissenschaften und ihre Verbindung zu Bildung und akademischem Leben zu entwickeln.

Dieser private Masterstudiengang bietet personalisierte Tutorien und alle Arten von Hilfe und Beratung, um sich erfolgreich zu entfalten. Die Modalität eines privaten Masterstudiengangs ist immer ein enormer Vorteil für diejenigen, die ihn absolvieren, da er es ihnen ermöglicht, jederzeit und an jedem Ort über die zur Verfügung gestellten Ressourcen zu verfügen und eine größere Autonomie beim Erlernen und Ausführen der vorgeschlagenen Praktiken zu haben.

TECH ist der Ansicht, dass Lehrkräfte die Entwicklung ihrer Disziplin im Laufe der Zeit und die verschiedenen Gesetzesänderungen im Bildungsbereich kennen sollten, um ihre Fähigkeiten bei der Ausbildung einer sich ständig verändernden und weiterentwickelnden Schülerschaft zu verbessern.

Gerade auf der Suche nach der Aktualisierung der Lehrkräfte bietet dieser private Masterstudiengang eine besondere Behandlung mit IKT, die heute im Bildungssystem so aktuell sind und die ein sehr attraktives Mittel für den Kontakt mit den Schülern sind.

Da sich dieses Programm mit den verschiedenen Methoden und Bewertungstechniken befasst, wird es dem Pädagogen außerdem ermöglichen, die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln, um einen zufriedenstellenden Lehr-Lern-Prozess mit den Schülern zu etablieren.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung einer großen Anzahl von Fallstudien, die von Experten für Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe präsentiert werden Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neuigkeiten über die Verwendung der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den gestellten Situationen
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierten Methoden in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Nehmen Sie die Aspekte, die Sie für den Unterricht von Geschichte und Geographie in der Mittel- und Oberstufe beherrschen müssen, in Ihre Fähigkeiten auf"



Ein qualitativ hochwertiger privater Masterstudiengang, der Ihnen ein persönliches und berufliches Wachstum ermöglicht, das Sie in die Lage versetzt, Ihre Lehrtätigkeit mit Selbstvertrauen und Erfolg auszuüben, unterstützt durch die neuesten Lehrtechniken"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe, die ihre Erfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten, die renommierten Referenzgesellschaften und Universitäten angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe mit großer Unterrichtserfahrung entwickelt wurde.

Wir fördern Ihr berufliches und persönliches Wachstum durch Unterrichtssysteme von höchster Qualität.

Nutze die Gelegenheit, dich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und sie in deiner täglichen Praxis anzuwenden.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Studium, so dass die Fachkraft in der Lage ist, die spezifischen Arbeitsweisen des Geographie- und Geschichtslehrers auf praktische und strenge Weise zu beherrschen. Mit den Aktualisierungen und neuen Protokollen des Sektors.



“

Das Ziel dieses privaten Masterstudiengangs ist es, unsere Studenten effizient vorzubereiten und ihre berufliche Entwicklung auf ein Höchstmaß an Effizienz zu bringen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Praxis des Geschichts- und Geographieunterrichts in der Mittel- und Oberstufe, um die Qualität der Arbeit der Fachkräfte zu verbessern
- ♦ Den Studenten neue Wege für den Unterricht in diesen Fächern aufzuzeigen
- ♦ Kennenlernen der in der aktuellen didaktischen Praxis verwendeten Instrumente
- ♦ Die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Förderung von Weiterbildung und Forschung zu ermöglichen



Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Markt für Online-Unterricht"



Spezifische Ziele

Modul 1. Geographie und Geschichte als Sozialwissenschaften

- ♦ Geographie und Geschichte als Sozialwissenschaft identifizieren
- ♦ Die möglichen beruflichen Möglichkeiten und Arbeitsumgebungen für sozialwissenschaftliche Fachkräfte kennenlernen
- ♦ Analyse der grundlegenden Rolle von Geographie und Geschichte, um ihre aktuelle Rolle in der Gesellschaft zu verstehen

Modul 2. Die Bedeutung der Didaktik von Geographie und Geschichte

- ♦ Sich der Welt des sozialwissenschaftlichen Unterrichts außerhalb des Klassenzimmers zu öffnen und die Möglichkeiten kennenzulernen, die in historischen, künstlerischen und archäologischen Museen sowie in Kunstgalerien und archäologischen Stätten bestehen
- ♦ Die verschiedenen Didaktiken identifizieren, die im Klassenzimmer entwickelt werden müssen, um das Studium von Geschichte und Geographie zu fördern

Modul 3. Methodische Strömungen

- ♦ Analyse der wichtigsten methodologischen Strömungen der Bildung im Bereich der Sozialwissenschaften
- ♦ Identifizierung der Strömungen, die das Gebiet der Geographie und Geschichte beeinflusst haben

Modul 4. LOMCE

- ♦ Die Entwicklung der spanischen Bildungsgesetzgebung kennen und Instrumente entwickeln, die es ihm/ihr ermöglichen, die verschiedenen Bildungsgesetze zu vergleichen
- ♦ Die Kompetenzen des Staates und der autonomen Regionen in Bildungsfragen kennen Beherrschung der wichtigsten Punkte des LOMCE, Kenntnis seiner Ziele und der Schlüsselkompetenzen, die er fördern soll

Modul 5. Motivation der Schüler

- ♦ Die Motivation der Schüler und die Rolle der Lehrkraft bei dieser Aufgabe eingehend untersuchen, da es für dieses Ziel notwendig ist, in verschiedene kognitive Theorien eingeführt zu werden. Einen besonderen Einfluss auf die Motivation der Jugendlichen zu haben, sie kennenzulernen und bei Konflikten in der Klasse vermitteln zu können
- ♦ Bereitstellung methodischer Hilfsmittel, damit die Lehrkraft, die das Programm absolviert, die Schüler motivieren kann

Modul 6. Anpassung an unterschiedliche Unterrichtssituationen und multiple Intelligenzen

- ♦ Werkzeuge zu erhalten, um schulischen Missständen begegnen zu können und zu wissen, wie man im Unterricht mit Schülern mit Hochbegabung umgeht
- ♦ Vorbereitung von Lehrkräften auf die Anpassung an unterschiedliche Situationen im Klassenzimmer, mit Schwerpunkt auf dem Jugendalter und dem Wissen über multiple Intelligenzen

Modul 7. IKTs

- ♦ Das Wissen der Lehrkräfte über IKT erweitern, indem man ihnen die Anwendung der IKT zeigt und sie in die Ausarbeitung von auf neuen Technologien basierenden Lehrmaterialien einführt
- ♦ Vermittlung einer kritischen Beurteilung des Einsatzes von IKT, um die Schüler bei der vernünftigen Nutzung der neuen Technologien zu schützen

Modul 8. Didaktische Programmierung

- ♦ Die Entwicklung eines didaktischen Programms im Detail und in Übereinstimmung mit den aktuellen Standards zu lehren Anhand von Beispielen
- ♦ Entwicklung neuer Techniken für den Wissenserwerb für Schüler der Mittel- und Oberstufe

Modul 9. Bewertung

- ♦ Vertiefung der Bewertung mit den Zielen, die sie haben sollte, den Kriterien, denen sie folgen sollte, den bestehenden Modellen, ihrer Bedeutung und ihrer Beziehung zum LOMCE
- ♦ Kennenlernen der verschiedenen Ansichten über Evaluation durch verschiedene Autoren

Modul 10. Didaktik außerhalb des Klassenzimmers

- ♦ Identifizierung der Instrumente, die den Erwerb von Wissen außerhalb des Klassenzimmers beeinflussen
- ♦ Die verschiedenen Techniken der autonomen Erziehung außerhalb des Klassenzimmers analysieren

03

Kompetenzen

Fachleute, die diesen privaten Masterstudiengang absolvieren, werden die notwendigen Fähigkeiten entwickeln, um ihre Studenten auf die aktuellen Schlüsselkompetenzen vorzubereiten, die in der LOMCE enthalten sind.



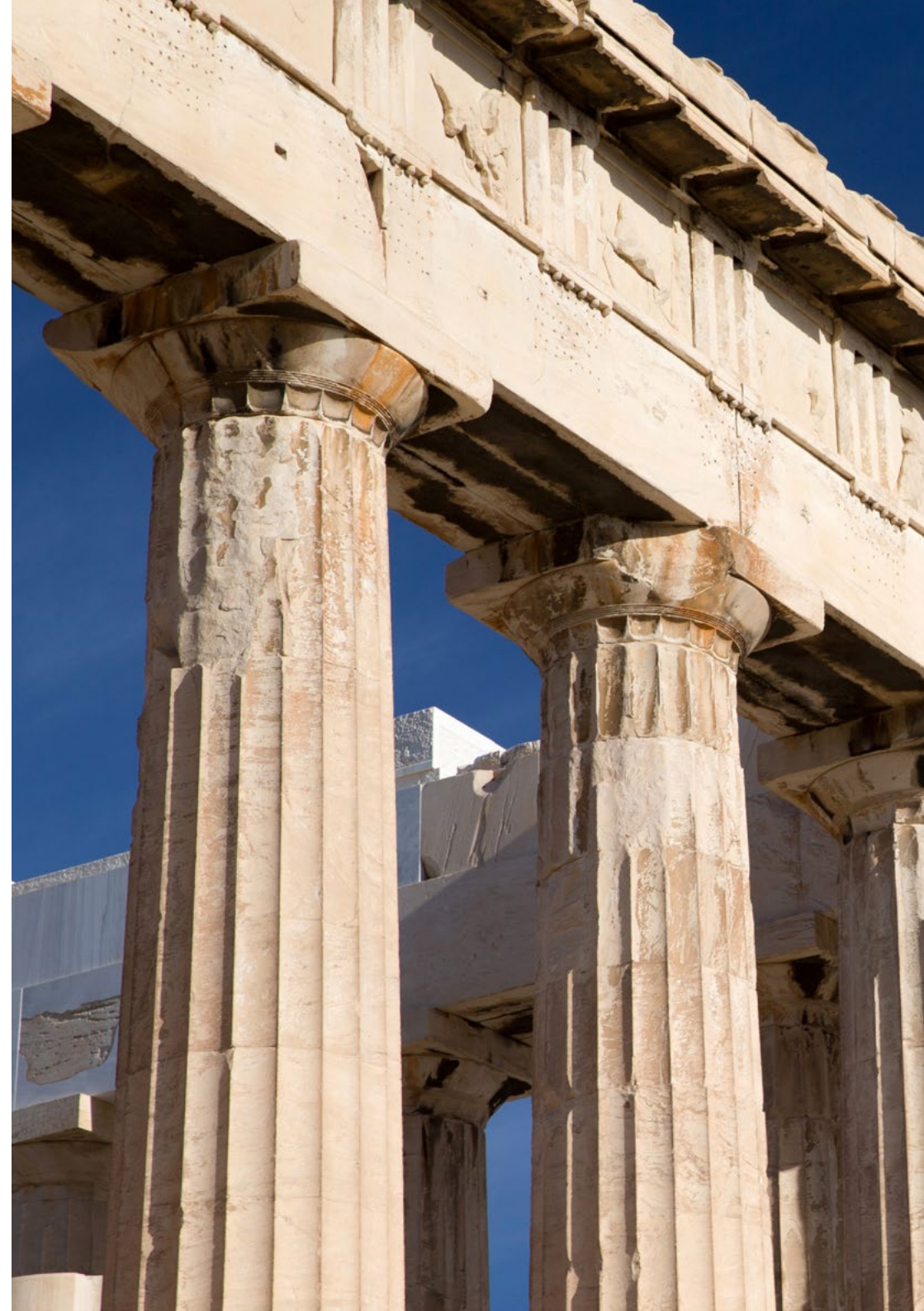
“

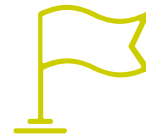
Erwerben Sie die Kompetenzen, die es Ihnen ermöglichen, die Anforderungen der LOMCE in Ihrem Lehrprogramm und in Ihrer Praxis umzusetzen”



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ KBA: Kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksformen. Verstehen des Wertes der Sozialwissenschaften und wie sie im akademischen Leben in die Praxis umgesetzt werden können
- ♦ SIU: Sinn für Initiative und Unternehmertum. Erwerben einer unternehmerischen Einstellung, die auf Interesse und Motivation des Lernens beruht. Das ist etwas, was die Lehrkräfte, die den privaten Masterstudiengang studieren, in die Praxis umsetzen müssen, da sie durch ihre Initiative durch eine Vielzahl von Praktiken und Übungen geführt werden
- ♦ CSK: Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen. Als Lehrkraft für Sozialwissenschaften ist es unerlässlich, eine staatsbürgerliche Einstellung und Kenntnisse über unsere Gesellschaft zu haben, denn nur so können wir diese Kompetenz an unsere Studenten weitergeben
- ♦ LZL: Lernen zu lernen. Geführtes Selbststudium wird in der Online-Ausbildung groß geschrieben. Es ist wichtig, die Fähigkeit zu entwickeln, sich selbstständig Wissen anzueignen
- ♦ DK: Digitale Kompetenz. Es erfordert die Verwendung digitaler Medien, um durchgeführt werden zu können; außerdem führt es die Lehrkräfte in die Verwendung digitaler Werkzeuge ein
- ♦ MKWT: mathematische Kompetenz und Grundkompetenzen in Wissenschaft und Technik. Kenntnisse im Umgang mit den IKT, die heutzutage unverzichtbare Hilfsmittel sind und von den Lehrkräften verlangen, dass sie ständig auf dem neuesten Stand sind
- ♦ SK: Sprachliche Kommunikation. Die Beherrschung der Sprache, die das grundlegende Mittel für die menschliche Kommunikation und ihre richtige Anwendung ist, ist eine der Säulen für das reibungslose Funktionieren unserer Gesellschaften





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Sich der Bedeutung des Unterrichts in Geographie, Geschichte und Kunstgeschichte bewusst sein
- ♦ Vertiefung des Konzepts der Sozialwissenschaften, insbesondere Geschichte und Geographie
- ♦ Die Entwicklung des Geschichtsbegriffs im Laufe der Zeit kennen, von der ersten schriftlichen Aufzeichnung von Mythen bis zur Entwicklung neuer historiographischer Vorschläge sowie die Entwicklung des Konzepts der Geographie, von der Antike bis zur heutigen Welt
- ♦ Die Entwicklung der historischen Periodisierung verstehen und was sie beinhaltet
- ♦ Sich mit der Kategorisierung von Geographie beschäftigen
- ♦ Die Geschichte und Geographie als Disziplin im Bildungswesen kennen
- ♦ Das Profil der Geschichts- und Geographielehrkraft ermitteln
- ♦ Verständnis dafür, wie sich die didaktische Konzeption der Sozialwissenschaften verändert hat, sowie Verständnis für den interdisziplinären Charakter dieser Disziplinen
- ♦ Den Wert des humanistischen Wissens kennenlernen, sowohl seine Bedeutung in der Vergangenheit als auch die Herausforderungen, denen es heute gegenübersteht
- ♦ Die Schwierigkeiten des heutigen Geographie- und Geschichtsunterrichts erkennen
- ♦ Einführung in die didaktische Methodik, Lehr-Lern-Modelle, verhaltensorientierte, kognitive und konstruktivistische Theorien, etc.
- ♦ Entwicklung von methodischen Hilfsmitteln für den Einsatz im Unterricht
- ♦ Anwendung der didaktischen Methodik auf die Sozialwissenschaften

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten für den Geschichts- und Geographieunterricht in der Mittel- und Oberstufe, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Erfahren Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren im Bereich der Didaktik der Geschichte und Geographie in der Mittel- und Oberstufe”

Kursleitung



Hr. Cañestro Donoso, Alejandro

- ♦ Promotion in Kunstgeschichte an der Universität von Murcia
- ♦ Professor an der Universität von Murcia

Professoren

Fr. Domínguez Alonso, Lourdes

- ♦ Hochschulstudium der Geschichte an der Universität von Alicante
- ♦ Hochschulabschluss in Geschichte an der Universität von Alicante
- ♦ Masterstudiengang in Lehramt für die Mittel- und Oberstufe
- ♦ Berufliche Bildung und Sprachunterricht



05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten des Landes entworfen, die sich der Bedeutung innovativer Bildung heute bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.



“

Der Studienplan dieses privaten Masterstudiengangs wurde so konzipiert, dass er alle Studienbereiche abdeckt, die für einen qualitativ hochwertigen Unterricht in Geographie und Geschichte in der Mittel- und Oberstufe erforderlich sind”

Modul 1. Geographie und Geschichte als Sozialwissenschaften

- 1.1. Konzept der Sozialwissenschaft
 - 1.1.1. Sozialwissenschaften
 - 1.1.2. Das Konzept der Geschichte
 - 1.1.3. Das Konzept der Geographie
- 1.2. Das Konzept der Geschichte in der Antike und im Mittelalter
 - 1.2.1. Der Mythos und seine schriftliche Überlieferung
 - 1.2.2. Griechische und römische Historiker
 - 1.2.3. Geschichte im mittelalterlichen Christentum
- 1.3. Renaissance-, Barock- und Aufklärungsgeschichte
 - 1.3.1. Renaissance und Barock
 - 1.3.2. Der Geist der Aufklärung
 - 1.3.3. Historiographie der Aufklärung
- 1.4. Akademische Weihen der Geschichte (19. Jahrhundert)
 - 1.4.1. Geschichte als akademische Disziplin: Romantik und Historismus
 - 1.4.2. Positivismus
 - 1.4.3. Nationale Geschichtsschreibung
 - 1.4.4. Die Ranke'sche Methode
 - 1.4.5. Langlois-Seignobos
 - 1.4.6. Historischer Materialismus
- 1.5. Geschichte im 20. Jahrhundert
 - 1.5.1. Makroteoretische Modelle
 - 1.5.2. Die Schule der Annalen
 - 1.5.3. Neue historiographische Vorschläge
- 1.6. Geographie im Altertum
 - 1.6.1. Griechenland
 - 1.6.2. Rom
 - 1.6.3. Orientalische Welt
- 1.7. Geographie im Mittelalter und in der Neuzeit
 - 1.7.1. Mittelalterliche Geographie: verschiedene Quellen
 - 1.7.2. Moderne Geographie und verschiedene Projektionen
 - 1.7.3. Die Bedeutung von Geographie und Kartographie
- 1.8. Moderne und zeitgenössische Geographie
 - 1.8.1. Moderne Geographie und verschiedene Projektionen
 - 1.8.2. Fortschritte in der Navigation
 - 1.8.3. Neue Orte und Routen



- 1.9. Historische Periodisierung
 - 1.9.1. Frühe Periodisierungen
 - 1.9.2. Cellarius und die klassische Teilung
 - 1.9.3. Andere Vorschläge zur Periodisierung
- 1.10. Kategorisierung der Geographie
 - 1.10.1. Physische Geographie
 - 1.10.2. Menschliche Geographie
 - 1.10.3. Regionale Geographie
 - 1.10.4. Geopolitik

- 2.6. Veränderungen in der didaktischen Konzeption der Sozialwissenschaften
 - 2.6.1. Verbindungen zwischen Geschichte und Geographie
 - 2.6.2. Vom Auswendiglernen zum dynamischeren Unterricht
 - 2.6.3. Änderungen bei Lehrbüchern und Schulbüchern
- 2.7. Interdisziplinarität
 - 2.7.1. Hilfswissenschaften der Geschichte
 - 2.7.2. Hilfswissenschaften der Geographie
 - 2.7.3. Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fächern
- 2.8. Eine Disziplin der Vergangenheit, für die Gegenwart und die Zukunft
 - 2.8.1. Historische Quellen und Kunst als Quelle des Wissens
 - 2.8.2. Die Bedeutung der Kunst von Kindesbeinen an
 - 2.8.3. Die Notwendigkeit, diese Disziplin im Lehrplan zu erweitern
- 2.9. Der Wert des humanistischen Wissens heute
 - 2.9.1. Krise in den Geisteswissenschaften
 - 2.9.2. Die Geisteswissenschaften und ihre Arbeit in unserer Gesellschaft
 - 2.9.3. Schlussfolgerung und Reflexion über die Rolle der Geisteswissenschaften im Westen

Modul 2. Die Bedeutung der Didaktik von Geographie und Geschichte

- 2.1. Die Geschichte der Geschichte als Disziplin im Bildungswesen
 - 2.1.1. Geschichte bricht in den Unterricht ein
 - 2.1.2. Ihr Platz innerhalb der Geisteswissenschaften
 - 2.1.3. Geschichte an das akademische Leben anpassen
- 2.2. Der Weg der Geographie als Disziplin im Bildungswesen
 - 2.2.1. Geographie in der Bildung
 - 2.2.2. Seine zweideutige Stellung zwischen den Geisteswissenschaften und anderen Wissenschaften
 - 2.2.3. Anpassung der Geographie an das akademische Leben
- 2.3. Der Historiker als Lehrkraft
 - 2.3.1. Akademisches Profil des Historikers
 - 2.3.2. Historiker als Forscher und als Lehrkraft
 - 2.3.3. Die Bedeutung der Kenntnis der Geschichte
- 2.4. Der Geograph als Lehrkraft
 - 2.4.1. Akademisches Profil des Geographen
 - 2.4.2. Weißbuch zum Bachelor-Studiengang Geographie und Raumplanung
 - 2.4.3. Berufliche Laufbahn und Bedeutung von Lehrkräften für Geographie
- 2.5. Kunstgeschichte als akademische Disziplin
 - 2.5.1. Akademisches Profil des Kunsthistorikers
 - 2.5.2. Grundlegende Disziplin für das Wissen über unsere Geschichte und unsere Umwelt
 - 2.5.3. Berufliche Möglichkeiten und die Bedeutung von Wissen über Kunst und Kulturerbe

Modul 3. Methodische Strömungen

- 3.1. Schwierigkeiten beim Unterrichten von Geschichte
 - 3.1.1. Soziale und politische Sicht der Geschichte
 - 3.1.2. Die Natur als Sozialwissenschaft
 - 3.1.3. Interesse der Studenten
- 3.2. Schwierigkeiten im Geographieunterricht
 - 3.2.1. Erforderliche kognitive Entwicklung der Schüler
 - 3.2.2. Notwendiger Einsatz von Tools und Ressourcen
 - 3.2.3. Das Bedürfnis des Schülers nach einem neuen Verständnis für seine Umgebung
- 3.3. Methodik des Unterrichts
 - 3.3.1. Definition der didaktischen Methodik
 - 3.3.2. Effektivität der Methodik
 - 3.3.3. Traditionelle und moderne Methoden
- 3.4. Modelle zum Lehren und Lernen
 - 3.4.1. Dimensionen des psychoedukativen Wissens
 - 3.4.2. Modelle für den Lehr-Lern-Prozess
 - 3.4.3. Entwurf einer Anleitung

- 3.5. Meisterklasse und die Rolle der Lehrkraft
 - 3.5.1. Positive Aspekte der Meisterklasse
 - 3.5.2. Negative Aspekte der Meisterklasse
 - 3.5.3. Die Meisterklasse heute
- 3.6. Verhaltensbasierte Theorien des Lernens
 - 3.6.1. Klassische Konditionierung
 - 3.6.2. Operante Konditionierung
 - 3.6.3. Stellvertretende Konditionierung
- 3.7. Kognitive Theorien und konstruktivistische Theorien
 - 3.7.1. Klassische Theorien des schulischen Lernens
 - 3.7.2. Kognitive Theorien der Informationsverarbeitung.
 - 3.7.3. Konstruktivismus
- 3.8. Methoden für die Kompetenzentwicklung
 - 3.8.1. Problemorientiertes Lernen
 - 3.8.2. Fallstudien
 - 3.8.3. Projektbasiertes Lernen
 - 3.8.4. Kooperatives Lernen
 - 3.8.5. Der didaktische Vertrag
- 3.9. Didaktische Methodik angewandt auf Sozialwissenschaften
 - 3.9.1. Die Lehrkraft als methodisches Schlüsselement
 - 3.9.2. Expositorische Strategien
 - 3.9.3. Strategien für Nachforschungen
- 4.3. Staatliche Zuständigkeiten und autonome Kompetenzen
 - 4.3.1. Staatliche Zuständigkeiten
 - 4.3.2. Zuständigkeiten der Autonomen Gemeinschaft
 - 4.3.3. Die Arbeit der Bildungsinspektoren
- 4.4. Ziele des LOMCE
 - 4.4.1. Ziele der obligatorischen Sekundarschulbildung
 - 4.4.2. Ziele des Abiturs
 - 4.4.3. LOMCE und das Bildungsprojekt der Schule
- 4.5. Schlüsselkompetenzen
 - 4.5.1. Sprachliche Kompetenz
 - 4.5.2. Mathematische Kompetenz und Grundkompetenzen in Wissenschaft und Technik
 - 4.5.3. Digitale Kompetenz
 - 4.5.4. Lernen zu lernen
 - 4.5.5. Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen
 - 4.5.6. Sinn für Initiative und Unternehmertum
 - 4.5.7. Kulturelles Bewusstsein und Ausdrucksformen
- 4.6. Wie lassen sich die Kompetenzen auf die Sozialwissenschaften anwenden?
 - 4.6.1. Jede der Kompetenzen und ihre Bedeutung für unser Fachgebiet
 - 4.6.2. Schwierigkeiten bei der Anwendung bestimmter Kompetenzen im Bereich der Geisteswissenschaften
 - 4.6.3. Unterschied zwischen Grundkompetenzen und Schlüsselkompetenzen
- 4.7. Inhalt eines jeden akademischen Jahres
 - 4.7.1. Obligatorische Mittelstufe und seine verschiedenen Stufen
 - 4.7.2. Baccalaureate und seine verschiedenen Kurse und Modalitäten
 - 4.7.3. PAU und Sozialwissenschaften

Modul 4. LOMCE

- 4.1. Geschichte der spanischen Bildungsgesetzgebung
 - 4.1.1. Chronologische Erklärung
 - 4.1.2. Unterschiedliche Lehrpläne
 - 4.1.3. Zukunftsperspektiven
- 4.2. Vergleich LOE/LOMCE
 - 4.2.1. Vergleichende Tabelle
 - 4.2.2. Analyse der Unterschiede und Gemeinsamkeiten
 - 4.2.3. Reflexion der verschiedenen Gesetze in der Realität des Klassenzimmers
- 4.8. Pädagogische Projekte
 - 4.8.1. Wie erstellt man ein Bildungsprojekt für die Schule?
 - 4.8.2. Welche Auswirkungen hat das Projekt auf den Schüler?
 - 4.8.3. Verschiedene Projekte
- 4.9. Auspacken des LOMCE, kurze Zusammenfassung
 - 4.9.1. LOMCE in Kürze
 - 4.9.2. Wichtigste Punkte
 - 4.9.3. Tabelle und Schlussfolgerungen

Modul 5. Motivation der Schüler

- 5.1. Motivation und ihre Bedeutung für den Schüler
 - 5.1.1. Warum die Suche nach Motivation
 - 5.1.2. Förderung der Neugierde in den Sozialwissenschaften
 - 5.1.3. Positive Verstärkung und Verstärkung der Autonomie
- 5.2. Die Rolle der Lehrkraft bei der Motivationsaufgabe
 - 5.2.1. Was muss man als Lehrkraft tun, um ein Motivationsinstrument zu sein?
 - 5.2.2. Vorschlagen von Aktivitäten oder Projekten von Interesse
 - 5.2.3. Ausgehend von aktuellen Ereignissen. Beispiele
- 5.3. Kognitive Theorien
 - 5.3.1. Konzeptuelles und prozedurales Wissen
 - 5.3.2. Intellektuelle Fähigkeiten und allgemeine Strategien
 - 5.3.3. Rosenshine und Stevens
- 5.4. Kognitive Theorien II
 - 5.4.1. Unterschiedliche Ansichten
 - 5.4.2. Beispiele für Mögliche Aktivitäten
 - 5.4.3. Situiertes Lernen und Beteiligung der Schüler
- 5.5. Lernen und Selbstlernen
 - 5.5.1. Selbst initiierte Forschungsarbeit
 - 5.5.2. Studenten als ihre eigenen Lehrkräfte
 - 5.5.3. Transversale Projekte
- 5.6. Motivation im Jugendalter
 - 5.6.1. Den Heranwachsenden verstehen
 - 5.6.2. Ihre Situation im Klassenzimmer einschätzen
 - 5.6.3. Konfliktvermittler
- 5.7. Neue Technologien als Schlüsselement der akademischen Motivation
 - 5.7.1. Nutzung von sozialen Netzwerken
 - 5.7.2. Die soziale Realität und die Motivationen des Schülers verstehen
 - 5.7.3. Entwicklung der Jugend
- 5.8. Zuschreibungsprogramme
 - 5.8.1. Was sind sie?
 - 5.8.2. Tatsächliche Anwendung
 - 5.8.3. Vorteile in der Adoleszenz

- 5.9. Theorie des selbstregulierten Lernens
 - 5.9.1. Was sind sie?
 - 5.9.2. Tatsächliche Anwendung
 - 5.9.3. Projektbasiertes Lernen und seine Motivation

Modul 6. Anpassung an unterschiedliche Unterrichtssituationen und multiple Intelligenzen

- 6.1. Adoleszenz und Mittelschulbildung
 - 6.1.1. Problematischste Noten
 - 6.1.2. Von sozialer Ausgrenzung bedrohte Heranwachsende
 - 6.1.3. Lehrkräfte, aber auch Erzieher
- 6.2. Funktionsstörungen im Jugendalter
 - 6.2.1. Verschiedene Probleme
 - 6.2.2. Mögliche Lösungen als Lehrkräfte und Erzieher
 - 6.2.3. Reale Beispiele und Lösungen
- 6.3. Schulische Unangepasstheit
 - 6.3.1. Schulschwänzen und seine Ursachen
 - 6.3.2. Schulversagen
- 6.4. Hochbegabte Schüler
 - 6.4.1. Material zur Vergrößerung
 - 6.4.2. Motivation und neue Herausforderungen
 - 6.4.3. Wie man Ausgrenzung vermeiden kann
- 6.5. Multiple Intelligenzen und Bildung
 - 6.5.1. Die Theorie von Gardner
 - 6.5.2. Arten von Intelligenzen
 - 6.5.3. Projekt Null
- 6.6. Bildung auf der Grundlage multipler Intelligenzen
 - 6.6.1. Galton
 - 6.6.2. Cattell
 - 6.6.3. Wechler
- 6.7. Strategien, Leitlinien und Aktivitäten für die Entwicklung
 - 6.7.1. Nach Piaget
 - 6.7.2. Ermittlung der unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schüler
 - 6.7.3. Verstärkung ihrer Fähigkeiten

- 6.8. Sozialwissenschaften und multiple Intelligenzen
 - 6.8.1. Sprachliche Intelligenz und logisches Denken beim Lernen von Geschichte
 - 6.8.2. Räumliche Intelligenz und Logik beim Erlernen von Geographie
 - 6.8.3. Künstlerische und plastische Intelligenz
- 6.9. Probleme bei einem stärker personalisierten Ansatz in der Bildung
 - 6.9.1. Mangel an Ressourcen
 - 6.9.2. Bedarf an mehr Investitionen
 - 6.9.3. Erforderliche Ressourcen

Modul 7. IKTs

- 7.1. Was sind IKTs? Ihr Einsatz in der Bildung
 - 7.1.1. Definition von IKTs
 - 7.1.2. Vorteile der Nutzung
 - 7.1.3. Digitale Kompetenzen in der Lehrumgebung
- 7.2. Einsatz von IKT in Mittelschulen
 - 7.2.1. Digitale Werkzeuge
 - 7.2.2. Web-Tools
 - 7.2.3. Mobile Geräte
- 7.3. Soziale Netzwerke
 - 7.3.1. Definition von sozialen Netzwerken
 - 7.3.2. Wichtigste soziale Netzwerke
 - 7.3.3. Nutzung von sozialen Netzwerken im Unterricht
- 7.4. GIS und ihre Bedeutung in der Geographie
 - 7.4.1. Geografische Informationssysteme: Was sind sie?
 - 7.4.2. Organisation und Struktur der GIS
 - 7.4.3. Verwendung von GIS im Unterricht
- 7.5. IKTs im Lehren und Lernen von Geschichte und Geographie
 - 7.5.1. Webressourcen von historischem und geographischem Interesse
 - 7.5.2. Interaktive Websites
 - 7.5.3. Gamification
- 7.6. Einführung in die Entwicklung von digitalem Lehrmaterial
 - 7.6.1. Erstellen und Bearbeiten von Videos
 - 7.6.2. Präsentationen erstellen
 - 7.6.3. Entwicklung von Lernspielen (Gamification)
 - 7.6.4. Erstellung von 3D-Modellen
 - 7.6.5. Google-Tools

- 7.7. Nutzung und Veröffentlichung von digitalem Lehrmaterial
 - 7.7.1. Mittel zur Veröffentlichung audiovisueller Ressourcen
 - 7.7.2. Mittel zur Veröffentlichung von interaktiven Ressourcen
 - 7.7.3. Augmented Reality im Klassenzimmer
- 7.8. Kritisches Denken bei der Nutzung von Webressourcen
 - 7.8.1. Schulung der Schüler im Umgang mit neuen Technologien
 - 7.8.2. Die Frage der Privatsphäre im Internet
 - 7.8.3. Kritischer Umgang mit Informationen im Internet
- 7.9. Lehrmaterial mit IKT im Geschichts- und Geographieunterricht
 - 7.9.1. Erste Stufe der Mittelstufe
 - 7.9.2. Zweite Stufe der Mittelstufe
 - 7.9.3. Abitur

Modul 8. Didaktische Programmierung

- 8.1. Was beinhaltet die Programmierung?
 - 8.1.1. Unterschiedliche Bedeutungen
 - 8.1.2. Programmierung als Leitfaden für die Lehrkraft
 - 8.1.3. Verschiedene Arten von Lehrplänen je nach Studienjahr
- 8.2. Didaktische Programmierung und ihre verschiedenen Abschnitte
 - 8.2.1. Ziele
 - 8.2.2. Inhalt
 - 8.2.3. Lernstandards
- 8.3. Unterrichtseinheiten und ihre Abschnitte
 - 8.3.1. Inhalt
 - 8.3.2. Ziele
 - 8.3.3. Beispielhafte Aktivitäten und vorgeschlagene Aufgaben
 - 8.3.4. Beachtung der Diversität. Räume und Ressourcen. Bewertungsverfahren. Bewertungsinstrumente
- 8.4. Unterschiedliche Lehrpläne in den Autonomen Gemeinschaften
 - 8.4.1. Vergleich zwischen den Autonomen Gemeinschaften
 - 8.4.2. Gemeinsame Elemente in den Lehrplänen
 - 8.4.3. Unterschiede zwischen Mittel- und Oberstufe

- 8.5. Nützliche Bibliographie für unsere Programmierung
 - 8.5.1. Ausubel
 - 8.5.2. Piaget
 - 8.5.3. Projekt Combas
- 8.6. Mögliche Strategien zur Verteidigung unserer didaktischen Programme oder Einheiten
 - 8.6.1. Wie man mit der Ausstellung umgeht
 - 8.6.2. Modelle der Verteidigung
 - 8.6.3. Anhänge und Materialien, die beigefügt werden können
- 8.7. Prüfungen, mögliche Ansätze
 - 8.7.1. Multiple-Choice-Tests
 - 8.7.2. Mittel- oder langfristige entwicklungsbezogene Prüfungen
 - 8.7.3. Vor- und Nachteile der einzelnen Prüfungen und Entwicklung von gemischten Prüfungen
- 8.8. Rubriken
 - 8.8.1. Beispiele und Vorlagen
 - 8.8.2. Ihre Nützlichkeit
 - 8.8.3. Schablonen oder Rubriken als Hilfsmittel für Verbesserungen
- 8.9. Aktivitäten, Übungen, Aufgaben und ihre unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade
 - 8.9.1. Unterschiede und Beispiele
 - 8.9.2. Selbststudium
 - 8.9.3. Ansätze zur Selbsteinschätzung
- 8.10. Bedeutung des 2. Jahres der Oberstufe
 - 8.10.1. Ein entscheidendes Jahr und was es für Schüler bedeutet
 - 8.10.2. Wie man unsere Schüler anleitet
 - 8.10.3. Eigenschaften

Modul 9. Bewertung

- 9.1. Ziele der Bewertung
 - 9.1.1. Nach Problemen oder Mängeln suchen
 - 9.1.2. Lösungen finden
 - 9.1.3. Verbesserung des Lehr-Lern-Prozesses
- 9.2. Zu befolgende Kriterien
 - 9.2.1. Vor der Bewertung
 - 9.2.2. Das am besten geeignete System einrichten
 - 9.2.3. Außergewöhnliche Tests
- 9.3. Verschiedene Bewertungsmodelle
 - 9.3.1. Finale
 - 9.3.2. Kontinuierlich
 - 9.3.3. Kontrollen und Prüfungen
- 9.4. Fälle und praktische Beispiele
 - 9.4.1. Verschiedene Prüfungsmodelle
 - 9.4.2. Verschiedene Rubriken
 - 9.4.3. Summative oder prozentuale Bewertung
- 9.5. Die Bedeutung des Bewertungssystems
 - 9.5.1. Verschiedene Systeme je nach den Eigenschaften der Schüler
 - 9.5.2. Funktionen der Bewertungskriterien
 - 9.5.3. Liste und Merkmale von Bewertungstechniken und -instrumenten
- 9.6. LOMCE und Bewertung
 - 9.6.1. Bewertungskriterien
 - 9.6.2. Normen
 - 9.6.3. Unterschiede zwischen der Bewertung in der Mittel- und Oberstufe
- 9.7. Verschiedene Autoren, verschiedene Ansichten
 - 9.7.1. Zabalza
 - 9.7.2. Weiss
 - 9.7.3. Unser eigenes Bewertungsprojekt
- 9.8. Unterschiedliche Realitäten, unterschiedliche Bewertungssysteme
 - 9.8.1. Erstellung einer ersten Bewertung. Beispiele und Vorlagen
 - 9.8.2. Erstellung eines Lehrplans
 - 9.8.3. Überprüfen des Lernens mit Hilfe von Kontrollen
- 9.9. Selbsteinschätzung als Lehrkraft
 - 9.9.1. Fragen, die wir uns stellen sollten
 - 9.9.2. Analyse unserer eigenen Ergebnisse
 - 9.9.3. Verbesserung für das nächste akademische Jahr

Modul 10. Didaktik außerhalb des Klassenzimmers

- 10.1. Historische und archäologische Museen
 - 10.1.1. Geschichte in Museen
 - 10.1.2. Archäologische Museen
 - 10.1.3. Historische Museen
- 10.2. Museen und Kunstgalerien
 - 10.2.1. Kunst in Museen
 - 10.2.2. Kunstmuseen
 - 10.2.3. Kunstgalerien
- 10.3. Zugänglichkeit in Museen
 - 10.3.1. Das Konzept der Zugänglichkeit
 - 10.3.2. Beseitigung physischer Barrieren
 - 10.3.3. Visuelle und kognitive Integration von Kunst und Kulturerbe
- 10.4. Archäologisches Erbe
 - 10.4.1. Das archäologische Objekt
 - 10.4.2. Die archäologische Stätte
 - 10.4.3. Die Aufwertung des archäologischen Erbes
- 10.5. Künstlerisches Erbe
 - 10.5.1. Das Konzept eines Kunstwerkes
 - 10.5.2. Bewegliche Kunstwerke
 - 10.5.3. Historisch-künstlerische Denkmäler
- 10.6. Historisches und ethnologisches Erbe
 - 10.6.1. Ethnologisches Erbe
 - 10.6.2. Historische Ensembles
 - 10.6.3. Historische Stätten und historische Gärten
- 10.7. Museologie, Museographie und Didaktik
 - 10.7.1. Konzept der Museologie
 - 10.7.2. Konzept der Museographie
 - 10.7.3. Museen und Didaktik





- 10.8. Die Schule im Museum
 - 10.8.1. Schulbesuche in Museen
 - 10.8.2. Das Museum in der Schule
 - 10.8.3. Koordinierung und Kommunikation zwischen Schule und Museum
- 10.9. Das Erbe und die Schule
 - 10.9.1. Kulturerbe außerhalb des Museums
 - 10.9.2. Angemessenheit der Besuche
 - 10.9.3. Kombination von Aktivitäten
- 10.10. Didaktik im Museum und in Kunstgalerien durch neue Technologien
 - 10.10.1. Neue Technologien im Museum
 - 10.10.2. Augmented Reality
 - 10.10.3. Virtuelle Realität

“ Eine einzigartige, wichtige
und entscheidende
Fortbildungserfahrung, die Ihre
berufliche Entwicklung fördert ”

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





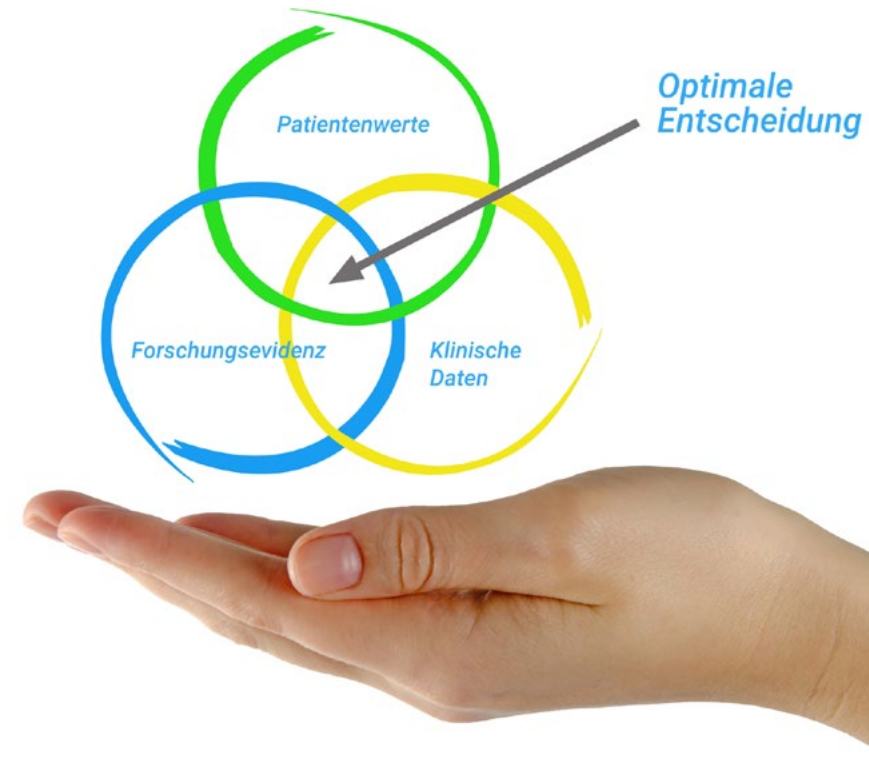
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

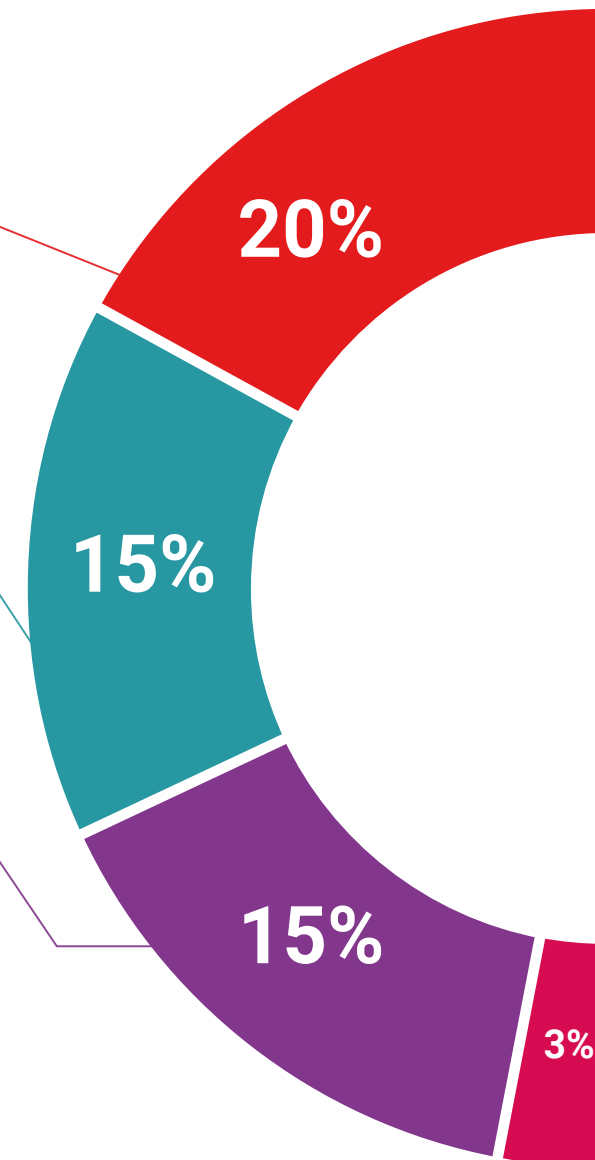
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

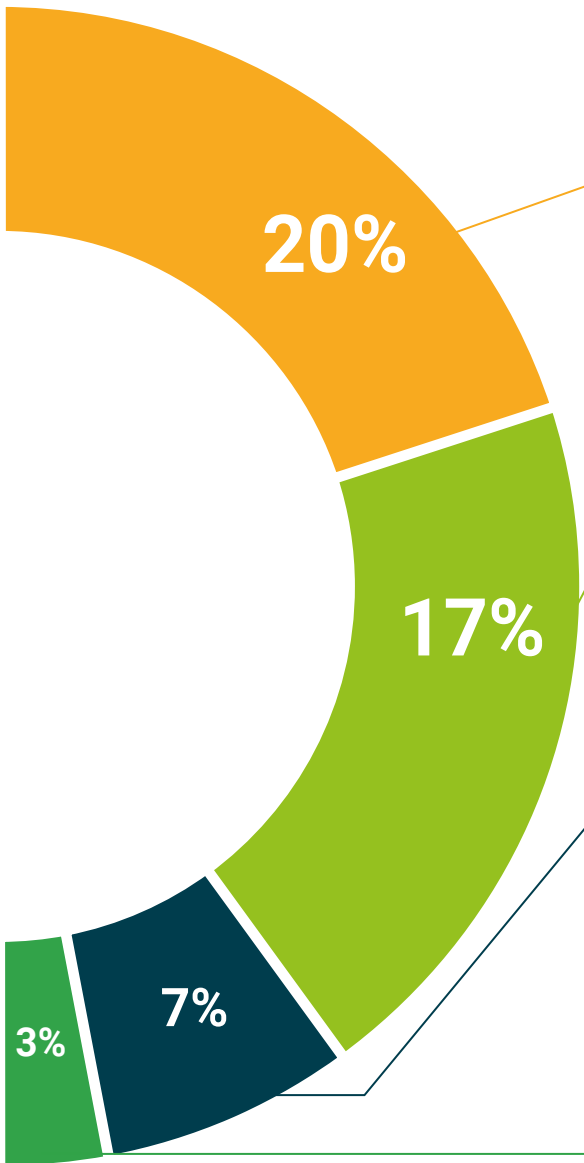
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

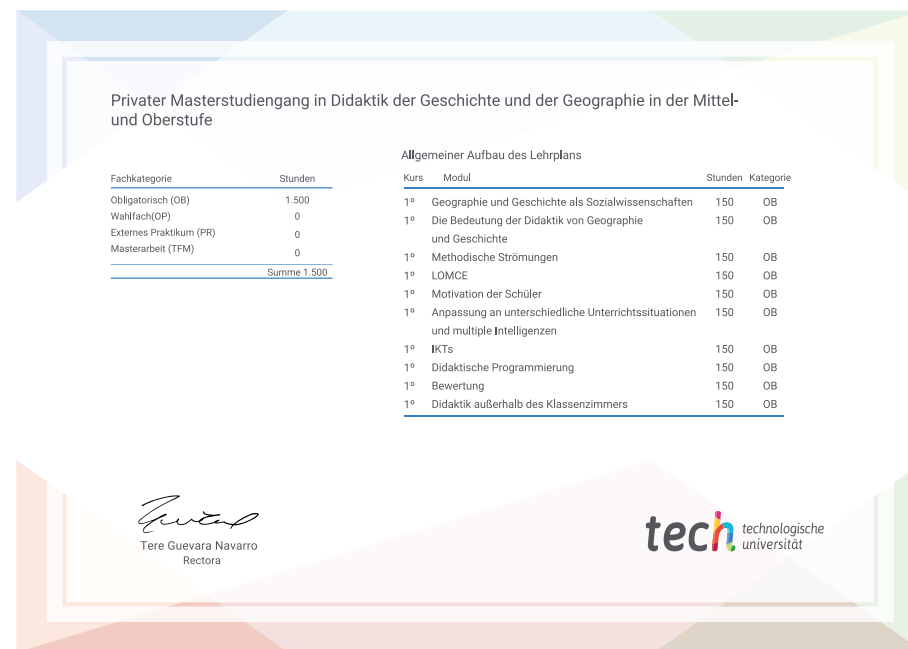
Dieser **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Didaktik der Geschichte und der Geographie in der Mittel- und Oberstufe**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Geschichte und
der Geographie in der Mittel-
und Oberstufe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Didaktik der Geschichte und der
Geographie in der Mittel- und Oberstufe

